

Rollenspiel zur Hochzeit: Für immer

Personen: Schicker Hochzeitsgast im Anzug und Handpuppe Michel (mit Krawatte versehen).

Michel: Oooohhhh, das war aber eine schööööone Trauung!

Hochzeitsgast: Das finde ich auch.

Michel: Nur eins verstehe ich nicht.

Hochzeitsgast: Was denn?

Michel: Der Pfarrer hat gesagt, dass sie jetzt für immer zusammengehören. Warum denn für immer?

Hochzeitsgast: Weil sie sich lieben. Sie lieben sich so, dass sie für immer zusammenbleiben wollen. Das haben sie einander und allen anderen mit der Trauung gezeigt.

Michel: Ach so. Also müssen sie jetzt immer zusammenbleiben.

Hochzeitsgast: Sie dürfen zusammenbleiben. Damit keiner mehr von ihnen alleine ist.

Michel: Ich bin auch manchmal alleine. Besonders im Dunkeln. Kann ich sie da auch heiraten?

Hochzeitsgast: Also heiraten ist eigentlich etwas für zwei Personen. Aber Du kannst immer ihr Freund sein.

Michel: Kann ich als Freund auch immer zwischen ihnen schlafen? Dann bin ich nie mehr alleine.

Hochzeitsgast: Da solltest Du Dir lieber eine eigene Frau suchen.

Michel: Eine eigene Frau? (Sieht sich um.) Hier sind viele Frauen. Welche soll ich denn nehmen?

Hochzeitsgast: Nun ja. Also eine Frau sollte man sich sehr sorgfältig aussuchen. Sie sollte schon zu einem passen. Immerhin möchte man ja sein Leben miteinander verbringen. Also sollte man sie auch lieben und sie einen ebenso.

Michel: Also ich liebe alle Frauen. Zum Beispiel Mama und Oma.

Hochzeitsgast: Ja, aber die sind schon verheiratet. Du musst eine Frau finden, die noch keinen Mann hat.

Michel: Ich frag mal herum.

Hochzeitsgast: Also in der Regel lernt man sich erst mal in Ruhe kennen und unternimmt etwas miteinander. So war es beim Brautpaar ja auch. Sie kennen sich schon lange, haben viel gemeinsam gemacht und so ist auch die Liebe gewachsen.

Michel: Ach ja, die Liiebe. Seufz.

Hochzeitsgast: Genau. Wenn man sich wirklich liebt, fragt der Mann die Frau, ob sie ihn heiraten möchte.

Michel: Au ja.

Hochzeitsgast: Wenn sie ja sagt, plant man die Hochzeit und fragt den Pfarrer, ob er die Trauung macht. Damit Gott auch seinen Segen und seine Hilfe dazu schenkt.

Michel: Segen und Hilfe von Gott klingt gut. Ist das auch für immer?

Hochzeitsgast: Ja. Wenn wir jeden Tag mit Gott leben, steht er uns auch jederzeit zur Seite. Und er hilft auch hindurch, wenn doch mal Schwierigkeiten kommen sollten. Auch in der Ehe. Denn er hat sie erfunden, als er Mann und Frau schuf. Deshalb heißt es ja auch: Was Gott zusammen gefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden.

Michel: Also Gott hat sie zusammengefügt und will jetzt immer bei ihnen sein? Wie ein Freund?

Hochzeitsgast: Noch besser wie ein Freund, denn Gott ist viel mächtiger. Wie sagt man so schön: An Gottes Segen ist alles gelegen.

Michel: Das ist ja wunderbar. Da hat das Brautpaar aber Glück gehabt.

Hochzeitsgast: Nun, dafür lebt es ja auch mit Gott und ist nett zueinander, damit alles gut gelingt. Man muss sich auch immer wieder neu dazu entscheiden, einander zu lieben, wenn das Gefühl mal abflachen will. Dann bleibt es auch frisch.

Michel: Dann will ich das jetzt auch. Ich geh mir jetzt ganz schnell eine Frau suchen. Dann feier ich Hochzeit für immer. Ich lade Dich ein und alle hier.

Hochzeitsgast: Oh, vielen Dank und viel Erfolg!

Michel: Danke sehr. Euch auch viel Glück, liebes Brautpaar! Viel Erfolg und Segen und Hilfe von Gott! Seid immer nett zu einander, damit alles gut gelingt.

Hochzeitsgast (Zum Brautpaar): Das wünsche ich Euch auch und mit mir alle hier!

- Ende -

(By <http://christlicheperlen.de>)